



■ VERBAND
BERATENDER
INGENIEURE

Presseinformation

Berlin, 22. August 2005

Deutscher Brückenbaupreis: Abgabefrist endet am 15. Oktober 2005

Bundesingenieurkammer und Verband Beratender Ingenieure VBI loben erstmals nationalen Ingenieurpreis aus – Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen übernimmt Schirmherrschaft

Die Abgabefrist für Beiträge für den ersten „Deutschen Brückenbaupreis“, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen von der Bundesingenieurkammer und dem Verband Beratender Ingenieure VBI ausgelobt wird, endet am 15. Oktober. Beide Verbände ermutigen Planer und Auftraggeber auch kurzfristig noch Beiträge einzureichen.

Der Preis wird alle zwei Jahre in den Kategorien „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ sowie „Fuß- und Radwegbrücken“ für jeweils ein Bauwerk vergeben, dessen Fertigstellung, Umbau oder Instandsetzung zum Bewerbungsschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Ausgezeichnet werden die Bauwerke sowie die Ingenieure, die an verantwortlicher Stelle wesentlichen Anteil am Entstehen des Bauwerks hatten. Die Bewertung der eingereichten Arbeiten übernimmt eine aus neun anerkannten Brückenbauexperten bestehende Jury.

Die feierliche Verleihung des ersten „Deutschen Brückenbaupreises“ findet im Rahmen des 16. Dresdner Brückenbausymposiums am 13. März 2006 statt. Das Symposium ist mit deutlich über 1.000 Teilnehmern die größte und erfolgreichste Brückenbautagung Deutschlands.

Die Ausschreibung zum „Deutschen Brückenbaupreis 2006“ ist unter www.brueckenbaupreis.de veröffentlicht. Erhältlich sind die Teilnahmeunterlagen auch bei: Deutscher Brückenbaupreis, c/o Bundesingenieurkammer, Kochstraße 22, 10969 Berlin, Tel.: 030/2534-2900, Fax: -2903, E-Mail: info@brueckenbaupreis.de. Einsendeschluss für die einzureichenden Unterlagen ist der 15. Oktober 2005.

Bundesingenieurkammer, Referat für Presse und Öffentlichkeit, Jost Hähnel, Kochstr. 22, 10969 Berlin, Tel: 030/253429-05, Fax: -04, E-Mail: haehnel@bingk.de

Verband Beratender Ingenieure VBI, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Volker Zappe, Budapester Straße 31, 10787 Berlin, Tel.: 030/26062-240, Fax: -100, E-Mail: zappe@vbi.de,

Diese Meldung steht im Internet: www.vbi.de -> presse